



Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.

„Schutzkonzepte für niedrigschwellige Arbeitsfelder neu gedacht: Praxiswerkstätten für Schutzkonzepte im Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit“

NRW- weites Projekt zur Unterstützung der Entwicklung von Schutzkonzepten für den Bereich Streetwork/ Mobile Jugendarbeit

Im Rahmen des Förderaufrufs „Gib Gewalt keine Chance“ des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) wird die LAG im Sommer- in Kooperation mit der LAG Jugendsozialarbeit NRW- vier weitere Praxiswerkstätten für Fachkräfte im Bereich Streetwork/ Mobile Jugendarbeit anbieten.

Ziel der Fortbildung ist die Befähigung zur Weiterentwicklung eines -auf die Besonderheiten des Arbeitsfelds angepassten- einrichtungsbezogenen Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt.

Angesprochen sind vor allem Fachkräfte im Bereich Streetwork/ Mobile Jugendarbeit, die bereits ein Schutzkonzept haben, welches aber (noch) nicht in vollem Umfang die besonderen Erfordernisse, z.B. die besondere Situation bei Außendiensten oder im Bereich der Einzelfallhilfen berücksichtigt.

Die Praxiswerkstätten werden jeweils an zwei Terminen in Münster und Köln angeboten und gemeinsam mit einer externen Sexualpädagogin konzeptioniert und durchgeführt.

Der inhaltliche Fokus wird hier auf die in der **Arbeitshilfe „Schutzkonzepte im Bereich Streetwork und Mobile Jugendarbeit“** (siehe PDF auf www.streetwork-nrw.de) definierten Gefahrenbereiche „aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum“, „1:1- Kontakte im Rahmen von Einzelfallhilfen“ und „Mitarbeiter*innenschutz und Alleinarbeit“ gelegt, sowie auf die kollegiale Verständigung zu praxistauglichen Beschwerdewegen für Adressat*innen.

Es wird in kleinen Gruppen mit maximal 15 Teilnehmenden gearbeitet, um genügend Raum für individuelle Fragestellungen bieten zu können.

Aus den Arbeitsergebnissen der vier Werkstätten werden bis Ende 2025 für das gesamte Arbeitsfeld Checklisten erstellt, die es Kolleginnen und Kollegen in der Praxis erleichtern soll, ihr individuelles Schutzkonzept weiter zu entwickeln, welches die Besonderheiten des Arbeitsfelds berücksichtigt.

Die Fortbildung wird kostenfrei angeboten, alle vier Termine sind inhaltlich gleich.

Folgende Termine werden angeboten:

03.06.2025, Münster, Medienzentrum, Raum C1.05

17.06.2025, Köln- LVR Horion Haus, Raum Niers

01.07.2025, Münster, Gebäude W, Warendorfer Str. 21-23, Raum W324

09.10.2025, Köln- LVR Horion Haus, Raum Niers

Alle Termine starten um 10:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr.

Referentinnen:

Doris Eberhardt, erfahrene Sexualpädagogin aus Münster, www.doris-eberhardt.de

Lisa Schuchardt, Bildungsreferentin der LAG Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung über unsere Homepage: www.streetwork-nrw.de .

Anmeldeschluss ist jeweils 4 Wochen vor dem jeweiligen Termin, Anmeldungen außerhalb der Fristen können leider nicht berücksichtigt werden. Wir bitten darum, pro Einrichtung maximal zwei Personen anzumelden.

Ansprechpartnerin: Lisa Schuchardt, Tel: 01737021230, email: kontakt@streetwork-nrw.de

Das Projekt wird gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit der



April 2025